



INFOBLATT

AUSGABE 28 - JULI 2023



KULTUR IM FOKUS

www.bhdlv.ba
bdlv.info@gmail.com



MITGLIED WERDEN



Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrer:innenverband Udruženje nastavnika njemačkog jezika Bosne i Hercegovine



Franje Račkog 1
71000 Sarajevo
Bosnien und Herzegowina



bhdlv.info@gmail.com



www.bhdlv.ba

BHDLV-Vorstand

Lara Hedžić - Präsidentin
Magdalena Ramljak - Vizepräsidentin
Darija Glibić - Schatzmeisterin
Marija Papić - Sekretärin
Nedim Livnjak - Mitglied
Tanja Pavlović - Mitglied
Marija Grubešić Barać - Mitglied

BHDLV-INFOBLATT

Ausgabe 28
Juli 2023

Herausgegeben von

Lara Hedžić
Magdalena Ramljak

Redaktion

BHDLV-Vorstand

Grafikdesign

Nedim Livnjak
Marija Grubešić Barać
Magdalena Ramljak

Lektorat

Lara Hedžić
Nedim Livnjak

Inhalt

1	Vorwort Lara Hedžić, Präsidentin des BHDLV	4
2	Ankündigung: XIV. BHDLT (2023) 13-15. Oktober 2023 in Sarajevo	6
3	IDT Wien 2022 Highlights aus Tanjas Sicht Tanja Pavlović, BHDLV Vostandsmitglied	7
4	SWL - Studierende werden Lehrende Vitez, 24.-27. Mai 2023	16
5	DAS FINALE der Nationalen Deutscholympiade in Bosnien und Herzegowina (2023)	19
6	Interessante Praxisbeispiele aus dem Unterricht	22
7	Das erste virtuelle Kaffeetreffen	33
8	Ankündigung: Online Kaffee mit BHDLV 7. Juli 2023	34
9	Danksagung	36
10	Sommergrüße	37

Vorwort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die 28. Ausgabe des BHDLV-Infoblatts. Auch dieses Mal haben wir mit viel Sorgfalt und Hingabe daran gearbeitet, interessante und abwechslungsreiche Themen und Neuigkeiten aus unserem Verband vorzustellen.

Beginnen wir mit der wohl wichtigsten Veranstaltung unseres Verbands, der BHDLT. **Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung** findet in diesem Jahr **vom 13. bis 15. Oktober 2023 in Sarajevo** statt. Das Motto ist spannend und höchst aktuell – **Kultur im Fokus: Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht**.

Kulturelles Lernen, oder auch traditionell Landeskunde genannt, ist ein integraler Bestandteil der Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache und stellt eine untrennbare Verbindung zwischen Sprache und kulturellem Verständnis dar. Auch Krumm (1998) betont: "Sprachenlernen ist immer Kulturenlernen".

Kultur umfasst ein breites Spektrum an Aspekten, die das Leben einer Gemeinschaft prägen, wie Traditionen, Bräuche, Werte, Normen, Kunst, Musik, Literatur, aber auch Wissensvorräte, Erfahrungen, Bedeutungen, Diskurse und vieles mehr. Kultur ist jedoch kein statisches Konzept, sondern unterliegt schon immer einem kontinuierlichen Wandel.

Dadurch veränderten sich auch die Ansätze in der Landeskunde, die von faktischen und kommunikativen Aspekten bis hin zu interkulturellen und kulturwissenschaftlichen bzw. diskursiven Dimensionen reichen. Gegenwärtig werden diese Veränderungen intensiv im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache diskutiert. Es stellt sich jedoch die Frage, wie sich diese theoretischen Konzepte in der Praxis widerspiegeln?

Das Hauptziel der diesjährigen Tagung ist es, die Bedeutung von kulturellem Lernen im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht zu diskutieren, neue Ansätze, Methoden und Materialien zu präsentieren sowie Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Landeskunde bzw. kulturellen Lernens untereinander zu teilen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich über dieses Thema mit uns auszutauschen und an der Tagung teilzunehmen. In der vorliegenden Ausgabe unseres Infoblatts dürfen wir Ihnen viele spannende Themen präsentieren.

So erwartet Sie ein interessanter Bericht von Tanja Pavlović, Vorstandsmitglied des BHDLV, in dem sie ihre Eindrücke und Highlights von der Internationalen Deutschlehrertagung (IDT) in Wien 2022 mit uns teilt. Lesen Sie in diesem Zusammenhang auch die Kurzfassung der Wiener Thesen zur Sprachenpolitik, die bei der IDT 2022 präsentiert wurde, in bosnischer Sprache.

Des Weiteren nehmen wir Sie mit *ins Ethno-Dorf Čardaci*, wo das Seminar „Studierende werden Lehrende“ (SWL) von 24. bis 27. Mai dieses Jahres stattfand. Erfahren Sie mehr über diese inspirierende Veranstaltung und die gewonnenen Erkenntnisse. Ein weiterer Höhepunkt ist zweifelsohne das Finale der Nationalen Deutscholympiade in Bosnien und Herzegowina, das am 12. Mai 2023 in Sarajevo stattfand. Lesen Sie mehr über die herausragenden Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen auch interessante Praxisbeispiele aus dem Deutschunterricht vorstellen. So stellen Aldijana Velagić-Softić aus Blagaj, Nejra Hajdarević aus Sarajevo, Dženana Subašić aus Sarajevo und Selma Handukić aus Bihać gelungene Projekte und Unterrichtsstunden vor, die Ihnen neue Impulse und Anregungen für Ihren eigenen Unterricht geben können.

Lesen Sie auch über unser erstes virtuelles Kaffeetreffen, welches am 6. Juni um 18 Uhr stattgefunden hat und für anregende Gespräche und viel Spaß gesorgt hat. Notieren Sie sich schon jetzt den Termin für das nächste Treffen am 7. Juli um 19 Uhr.

Abschließend möchten wir uns bei allen Autorinnen und Autoren bedanken, die mit ihren Beiträgen zu dieser Ausgabe beigetragen haben. Ihr Engagement und Ihre Expertise bereichern unser Infoblatt und ermöglichen es uns, wertvolle Informationen und Erfahrungen miteinander zu teilen.

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch das neue Porträt unseres Verbands auf der Webseite der Deutschen Welle ans Herz legen.

Wir sind dankbar für die Gelegenheit, uns neben vielen anderen Deutschlehrerverbänden vorstellen und unsere Aktivitäten präsentieren zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen einen bereichernden Lesegenuss und erholsame Sommerferien.

Mit besten Grüßen
Ihre Lara Hedžić
Präsidentin des BHDLV

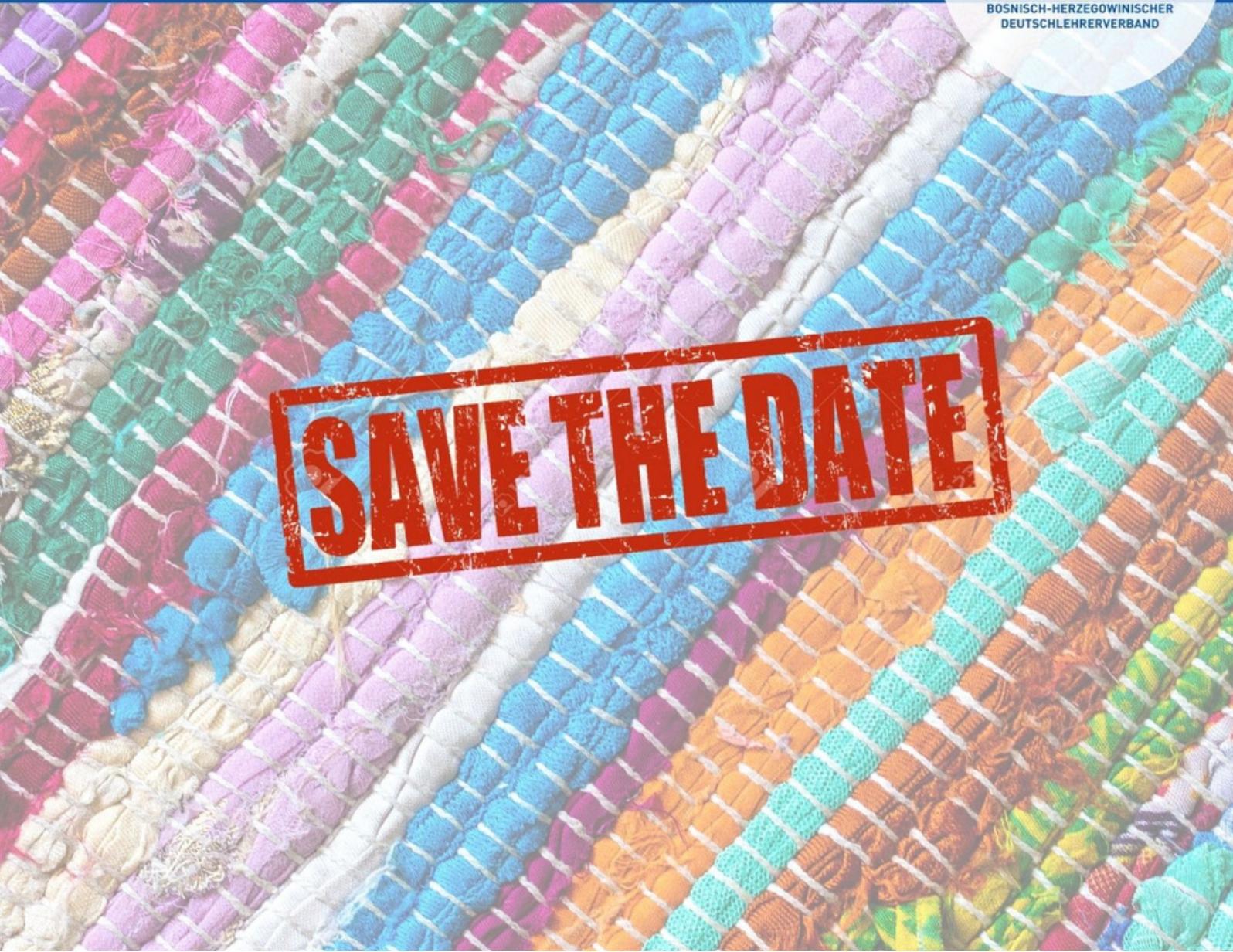


XIV. BOSNISCH-HERZEGOWINISCHE
DEUTSCHLEHRER*INNENTAGUNG

KULTUR IM FOKUS

Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht

Sarajevo, 13.-15. Oktober 2023



SAVE THE DATE

Knjižarsko-izdavačku kuću Buybook 1996. godine osnovali su književnici Goran Samardžić i Damir Uzunović. Buybook je danas jedna od najvažnijih izdavačkih kuća i knjižara u Bosni i Hercegovini, te visoko cijenjena i prepoznatljiva u regionu kao jedinstven brend koji je do sada objavio više od 800 naslova. Redakciju izdavačke kuće Buybook čine tri urednice, Ida Hamidović, Lana Krstić i Ena Hasečić. Izdavačka djelatnost odlikuje se visokim stepenom profesionalnog pristupa svim segmentima rada – od pažljivog odabira naslova, komuniciranja s agencijama – pa do direktnog rada s autorima, lektorima, DTP-ovcima, dizajnerima i najboljim prevodiocima u regionu.

Redakcija izdavačke kuće Buybook u Sarajevu smještena je u Radićevoj ulici, gdje se nalazi i knjižara koja posjetiocima nudi veliki broj domaćih i stranih naslova, te ugodan kutak za čitanje. U Tuzli se Buybook knjižara nalazi u TC Mercator.

Od 20016. godine Izdavačka kuća Buybook organizator je Međunarodnog festivala književnosti Bookstan.

Saradnja s Izdavačkom kućom Hueber

Od 2006. godine Buybook je ekskluzivni zastupnik i distributer Hueberovih izdanja za Bosnu i Hercegovinu.

Kontakt za narudžbe Hueberovih izdanja:

Dragana Lasica

E-mail: dragana.lasica@buybook.ba

Web: www.buybook.ba / Njemački

jezik (buybook.ba)

buybook



Die letzte Internationale Deutschlehrertagung (IDT) in Wien war so ein großer Erfolg, dass man zehn Monate später immer noch darüber schreiben bzw. berichten kann.

Dieses Mal führt uns **Tanja Pavlović**, BHDLV-Vorstandsmitglied, durch ihre Erfahrungen und Erlebnisse bei der IDT 2022, die in Wien stattfand.

* idt

wien 2022



IDT WIEN 2022

Highlights aus Tanjas Sicht

Fast ein Jahr nach der IDT Wien 2022 sind die Erinnerungen an diese tolle Veranstaltung immer noch frisch, lebendig und inspirierend. Sowohl das Fachprogramm als auch das begleitende Ausflugs- und Kulturprogramm haben einen großen Eindruck auf alltägliche Unterrichtspraxis und das Leben von ca. 2500 Teilnehmenden hinterlassen. Man hat sich entwickelt und ist über sich selbst hinausgewachsen. Was mir immer wieder ins Gedächtnis kommt, sind einige von vielen herausragenden Veranstaltungen, die ich kurz schildern möchte.



Am Sonntag, den 14.08.2023 konnte man nach der Registrierung an der **Stadtführung** durchs Zentrum Wiens und an einer **Universitätsführung** teilnehmen. Die humorvolle Stadtführerin hat uns auch die Kuriositäten der Habsburger Metropole verraten. Daraus resultierend fragt man sich dann, ob die Prinzessin Sissi heute zur Gruppe der „Beauty und Spa Center“ – Fans gehören würde?! Das Hauptgebäude der Universität Wien sieht von außen wie ein Kunstwerk aus. Nach der Universitätsführung konnten wir feststellen, dass es auch ein architektonisches Meisterwerk ist, aber auch ein sehr gut beschriftetes Labyrinth. Es hat uns sogar Freude gemacht, wenn wir uns in diesem Labyrinth ein paar Mal verlaufen haben: Man fragt nach, bekommt Hilfe und schließt durch dieses Umherirren neue wertvolle Bekanntschaften und Freundschaften.

Von zahlreichen didaktisch-methodischen Werkstätten habe ich mir zwei ausgewählt, die mein berufliches und privates Leben stark geprägt haben.

Von „**Impro global: Die IDT spielt Impro**“ mit Maik Walter konnte man zahlreiche Techniken und verschiedene Formate des Improvisationstheaters ausprobieren und sich aneignen, die auch im Deutschunterricht sinnvoll eingesetzt werden können. Und das mit sehr viel Spaß! Am letzten Abend der IDT hat eine Impro-Gruppe der IDT-Teilnehmenden aus aller Welt auch eine Impro-Show aufgeführt: Impro global.

Diese Werkstatt war die Basis für die Fortbildung **"Vom Wort zum Satz zum Text" durch Bewegung - Techniken und Strategien des Improvisationstheaters beim Spracherwerb erfolgreich einsetzen**, die ich für die Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung 2022 am 13.10.2023 in Sarajewo angeboten habe und von denen viele KollegInnen Deutschlehrkräfte aus BiH profitieren konnten. Und Spaß hatten wir viel! Die gleiche Fortbildung habe ich auch im Rahmen der Nationalen Deutscholympiade 2023 angeboten, die vom Goethe-Institut veranstaltet wurde – wieder tolle Rückmeldung von den Kolleginnen und Kollegen aus ganz BiH, die als Begleitlehrkräfte ihrer SchülerInnen an der Deutscholympiade teilgenommen haben.



Genauso stark hat mich die **Werkstatt „Deutsch lernen mit Musik“ – zusammen mit der Band ok.danke.tschüss** und Fortbildnerinnen Zuzana Leetz und Inga Opitz beeindruckt.

Ihre Fortbildung haben sie so beschrieben: "Musik unterstützt den Prozess des Sprachenlernens, vermittelt zusätzlichen Wortschatz und erhöht die Einprägsamkeit der Wörter. Musik und Musikvideos schlagen eine Brücke zur Lebenswelt der Jugendlichen, wecken Emotionen und inspirieren. Sie tragen so dazu bei, dass Lernende sich ausdauernd und engagiert mit einer Sprache und ihrem kulturellen Kontext auseinandersetzen.

Der Workshop zeigt, wie der Einsatz von Songs und verschiedenen Musikvideos im Deutschunterricht Hörverstehen und Sprachproduktion auf kreative Art und Weise fördert. Die Mitglieder der Band ok.danke.tschüss aus Mannheim werden den Workshop aktiv mitgestalten."

Und tatsächlich war das so: Die Songs und die Begleitmaterialien, die man sowohl online auf den Internetseiten der Deutschen Welle, des Goethe-Instituts und der Band als auch im Printformat (Handbuch) finden kann, wurden von meinen Lernenden in diesem Schuljahr 2022/2023 sehr offen angenommen. Mein Unterricht wurde durch tolle Melodien, Videos und Rhythmen erfrischt und Deutsch und deutsche Kultur wurden auf eine aufmerksamkeitsziehende Art und Weise vermittelt.

Das Angebot „Krasses Zeug“ und die 8 Songs mit Videos und Vorschlägen für die Didaktisierung habe ich in eine von mir für das Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina vorbereitete Online-Fortbildung integriert: **3x3 Webinar in Gather Town: „Da ist Musik drin!“**, das im Mai 2023 online stattfand. Die teilnehmenden Deutschlehrkräfte haben die Lieder und die ganze Idee nur gelobt und für ihre Praxis passende Angebote ausprobiert. Die Rückmeldungen waren äußerst positiv.



Und eine besondere Köstlichkeit: Am Mittwoch, den 17.05.2023 fand im Arkadenhof ein kostenloses Konzert der Band statt! Das war der Höhepunkt, den man mit den KollegInnen aus der ganzen Welt mit viel Genuss teilen konnte!



Außerdem konnte man am Stand der Deutschen Welle im Arkadenhof des Universitätsgebäudes tolle Fotos mit Emoticons und dem Poster der „Deine Band“ machen und an der Wand abhängen.



Meinen eigenen Beitrag auf der IDT 2022 habe ich mit einem interaktiven Kurzvortrag in der **Sektion E9: "Sprachunterricht mit Jugendlichen"** geleistet. Die vorbereitende Sitzung fand am 24.6.2022 online statt.



REZIPROKES LESEN – ZEIGER
Rollen tauschen

Aufgaben:
 A: stellt inhaltliche Fragen
 B: fasst den Textabschnitt zusammen
 C: stellt Wortschatzfragen
 D: macht Hypothesen

Zum Thema **"Reziprokes Lesen – binnendifferenzierte Zugänge im Präsenz- und im Onlineunterricht"** habe ich am Dienstag, den 16.8.2022 das reziproke Lesen - eine Form des kooperativen Lernens, die sich sowohl im Präsenz- als auch im Onlineformat als Möglichkeit der Leseförderung anbietet, dargestellt. Lerninhalte werden lesend und arbeitsteilig in der Lerngruppe erworben, jedes Gruppenmitglied trägt Eigenverantwortung für die Gesamtergebnisse. Ein Erziehungs- und Bildungskonzept, das vielleicht eines Versuchs wert sei.



Der Ausflug „**Wien und seine Donau(en)**“- eine Fahrradtour von etwa 40 Kilometern führte „zu den wichtigsten Flussadern der Stadt, an vielen kulturell und landschaftlich interessanten Plätzen vorbei und war mit Baden in sauberen, natürlichen Gewässern verbunden.“ So haben wir uns „Radler-Badler“-Gruppe genannt, begleitet von Tomas Kana und Brigitte Sorger. Das war gerade die richtige Auswahl für den heißesten Veranstaltungstag!



Und man denkt gerade, da kann der Tag nicht besser sein, aber weiter geht es zum **Empfang im Stadtpalais des Fürstentums Liechtenstein** „Apero riche“, in dem man wiederum die atemberaubende Architektur und fürstliche Einrichtung bewundern konnte. Nach der toll begleiteten Führung durchs Palais genoss man Wein und Köstlichkeiten, die Begrüßung der liechtensteinischen Bildungsministerin; Aufführung eines der bedeutendsten einheimischen Künstler, man konnte nette Gespräche führen und Pläne für künftige Zusammenarbeit anbrechen.



Die Schweizer Botschaft hat auch ihrerseits einen sehr schönen **Empfang** im Arkadenhof für ihre StipendiantInnen veranstaltet. Das edukative Angebot an ihrem Stand hat durch die ganze Woche viele Interessenten gelockt. Man konnte etwas Neues über die Schweiz lernen und dadurch an einem Gewinnspiel mit interessanten Preisen teilnehmen.



Bei einem **Community Cooking** haben die KollegInnen gemeinsam international verschiedenste Gerichte gekocht und dann natürlich gegessen. Das war eine wundervolle Erfahrungen für den Gaumen und für die Seele.



Im Rahmen eines reichhaltigen Kulturprogramms waren die Teilnehmenden eingeladen, bei einem **Poetry Slam**, beim **Improtheater** oder in einem Tanzworkshop mitzumachen, mit einer professionellen Choreografin **Walzer** zu tanzen oder in einem **Chorworkshop** mitzusingen.

Am **Kurzfilmwettbewerb** unter dem Motto der IDT ***mit.sprache.teil.haben** wurden 22 beste Filme der **Shortlist** des Kurzfilmwettbewerbs ausgewählt und gezeigt und die Teilnehmer*innen der IDT 2022 hatten die Gelegenheit, für den Publikumspreis zu voten und somit den Lieblingsfilm zu küren. Die Deutschlernenden aus der ganzen Welt haben da ihre Kreativität auf beste Art und Weise gezeigt.

An drei Abenden der Woche wurde im Votiv-Kino je ein **Spielfilm aus Österreich, Deutschland und der Schweiz** vorgeführt. Wir haben uns für "Der Junge muss an die frische Luft" entschieden und trotz Tränen, die Emotionen ausgelöst haben, haben wir es nicht bereut.

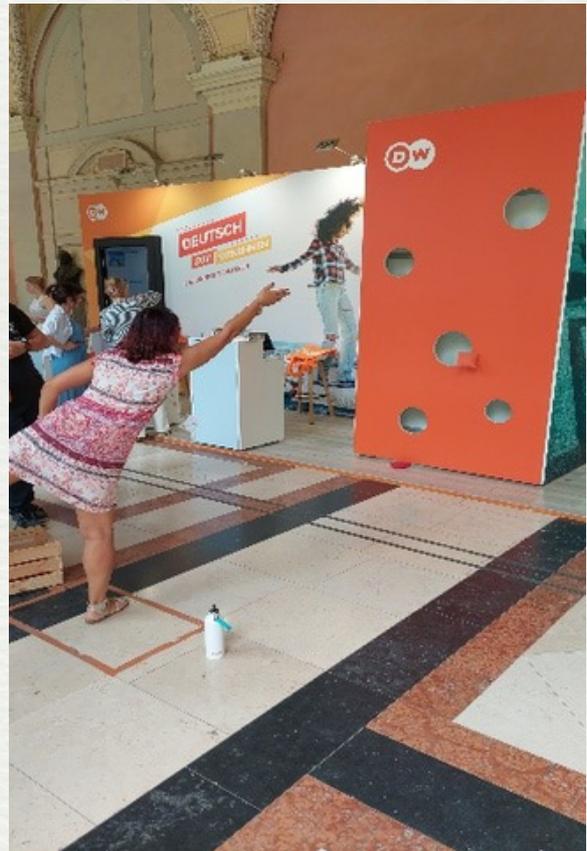


Es gab zahlreiche **Gewinnspiele**, wie z.B. die am Stand des Goethe-Instituts und der Deutschen Welle, an denen wir mit kindlicher Freude teilgenommen haben.



So würde ich abschließend diese ganze Veranstaltung nennen:
Freude, Lernen, Spaß!

Wir bedanken uns bei Tanja für den ausführlichen und spannenden Beitrag. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste IDT 2025 in Lübeck.



An einer solchen Veranstaltung trifft man auch Leute, die man ansonsten nur aus den Videos und Unterrichtsmitschnitten kennt – so auch die indische Kollegin, die, wie unser Kollege Emir, ein DLL-Superstar ist. Was für eine Freude!



#BHDLV



20
25

IDT 

 Vielfalt wagen – mit Deutsch



SWL - Studierende werden Lehrende

Vitez, 24.-27. Mai 2023



Im Mai dieses Jahres schrieb ein Projekt Geschichte. Zum ersten Mal seit der Entstehung unseres Landes trafen sich sieben bosnisch-herzegowinische Germanistikabteilungen zusammen, um vom 24. bis zum 27. Mai im geografischen Zentrum des Landes, dem wunderschönen Ethnodorf Čardaci bei Vitez, am **Projekt Studierende werden Lehrende (SWL)** teilzunehmen.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnern, dem Goethe-Institut und dem DAAD, entwickelt. Zum Auftakt der Veranstaltung begrüßten Lara Hedžić, Präsidentin des BHDLV, Eva Hamann, Sprachabteilungsleiterin des Goethe-Instituts und Martin Schönemann, DAAD-Lektor im Namen des Organisationsteams alle Teilnehmenden und betonten die Wichtigkeit dieses einmaligen Vernetzungstreffens. Ziel des Projekts war es, Gelegenheit zum Austausch über die verschiedenen Deutsch-als-Fremdsprache-spezifischen Ausbildungsmodule an den Universitäten Bosniens und Herzegowinas zu bieten. Zudem war es das Anliegen, für den Deutschlehrerberuf zu werben und ihn für angehende Lehrpersonen attraktiver zu machen.

Das Projekt vereinte Student*innen und Dozent*innen von den Universitäten Sarajevo, Banja Luka, Tuzla, Zenica, Mostar, Istočno Sarajevo und Bihać. Am ersten Tag stellte sich jede Germanistikabteilung in einem selbst erstellten Video vor. Auf diese Weise kam es zum wertvollen Erfahrungsaustausch zwischen den Abteilungen. Die Anwesenden hatten anschließend die Gelegenheit, an Workshops zu Themen „Lehrkompetenzen und Lehrpersönlichkeit“ und „Effektive Kommunikation“ teilzunehmen, die von Tanja Pavlović, Vorstandsmitglied des BHDLV und Emir Šehić, Fortbildungsexperten des Goethe-Instituts, geleitet wurden.

Im Anschluss an das Projekt machten die Teilnehmer*innen auch einen Ausflug nach Travnik und erkundeten in einer Stadtralley die Sehenswürdigkeiten der Stadt - das Geburtshaus unseres Nobelpreisträgers Ivo Andrić, die mittelalterliche Festung, die Bunte Moschee u.v.a. Auf diese Weise konnten die Gruppen interessante Fakten über die Geschichte, Kultur und Besonderheiten der Stadt kennen lernen. Zum Abschluss des Projekts traf man sich zu einem geselligen Beisammensein, begleitet von Live-Musik.

Das Projekt ist aber noch nicht zu Ende. Bei der nächsten Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrertagung (BHDLT) im Oktober 2023 in Sarajevo treffen sich die Teilnehmenden wieder und präsentieren die Ergebnisse ihrer Projektarbeit. Wir freuen uns schon sehr darauf.



Die Fotos und Kommentare der Teilnehmenden sprechen für sich und übertragen einen kleinen Teil der Atmosphäre aus Vitez.

Wundervolle Erfahrung, wundervolle Menschen, wundervolle Vorträge, wundervolles Ambiente, wunderbares Essen... Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrung und das erworbene Wissen.

Für mich war diese Erfahrung unvergesslich. Ich habe an einem interessanten Seminar teilgenommen, viele Kenntnisse erworben und viele Leute kennengelernt. Tolle Erfahrung!



Die Leute, die ich in den letzten drei Tagen kennengelernt habe, haben mir auf verschiedene Art und Weise gezeigt, dass es sich doch am Ende des Tages lohnt, Lehrer:in zu werden, weil man immerhin das Leben der anderen beeinflussen und sogar verändern kann...

Da ich die Gelegenheit bekommen habe, mich mit ihnen auszutauschen, muss ich hier meine Dankbarkeit ausrichten und hoffe, dass ich sie bald wieder treffen werde!



Das war eine wunderbare und lehrreiche Erfahrung für mich. Da ich zum ersten Mal an so einem Seminar teilnahm, bin ich froh, dass es so gut gelaufen ist. Ich fühle mich noch mehr motiviert, meine Deutschkenntnisse zu verbessern und freue mich auf die Zukunft, die mich ins Klassenzimmer führt. Dafür danke ich allen.

*Ich bin so glücklich, dass ich hierher gekommen bin... So viele kreative und nette Leute!
Die Workshops waren auch mega cool!*



Dieses Erlebnis werde ich immer in schöner Erinnerung behalten. Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes Treffen...

*#SWL #bhdv #goetheinstitutbih
#daad #lehrer
#studierendewerdenlehrende
#deutschlehren #deutschlernen*

DAS FINALE der Nationalen Deutscholympiade in Bosnien und Herzegowina (2023)

12. MAJ 2023.
14:00h - 20:00h



Das Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina hat auch in diesem Jahr zusammen mit seinen Partnern aus ganz Bosnien und Herzegowina die Nationale Deutscholympiade organisiert.

Der Wettbewerb fand am 12. Mai 2023 in den Räumlichkeiten des Goethe-Instituts in Sarajevo statt und wurde für die Niveaustufen A2, B1, B2 und C1 organisiert. Deutschlernende aus dem ganzen Land hatten die Gelegenheit, ihre Deutschkenntnisse unter Beweis zu stellen und anschließend das abwechslungsreiche Begleitprogramm zu genießen.

Die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler haben tolle, wertvolle Preise gewonnen, die bei der feierlichen Veranstaltung verliehen wurden.



Nationale Deutscholympiade: Teilnehmende berichten...



Amar Ribić
C1-Niveau: Platz 2

“

In diesem Jahr hatte ich erneut die Ehre, an der Deutscholympiade teilzunehmen, was mir erneut eine außergewöhnliche Erfahrung bot. Da ich im letzten Jahr den zweiten Platz auf dem Sprachniveau B2 erreichte, ging ich dieses Jahr mit dem Ziel an den Start, diesen Erfolg zu wiederholen oder sogar zu übertreffen, diesmal jedoch auf dem Niveau C1, einem bemerkenswert hohen Sprachniveau. Ich muss zugeben, dass auch dieses Jahr alles vom Goethe-Institut großartig organisiert war, und mir hat besonders gut gefallen, dass die Preisverleihung an einem öffentlichen Ort, vor dem ARIA-Zentrum, stattfand, gefolgt von einem Konzert einer deutschen Rapgruppe. Bei dieser Preisverleihung wurde mir erneut eine Urkunde für den zweiten Platz überreicht. Natürlich gibt es eine gewisse Enttäuschung darüber, dass mir erneut der erste Platz entgangen ist, aber ich bin mir sicher, dass Nuancen den Ausschlag gegeben haben. Dennoch ist es ein ausgezeichnetes Ergebnis, auf dem zweiten Platz in Bosnien und Herzegowina auf einem so hohen Sprachniveau zu landen, und ich habe aus Sarajevo erneut neue Bekanntschaften und wertvolle Erfahrungen mitgenommen.

”



Nationale Deutscholympiade: Teilnehmende berichten...



Magdalena Radić
B1-Niveau: Platz 1

Der Wettbewerb war eine unvergessliche und erhebende Erfahrung für mich. Mit außerordentlichem Stolz und grenzenlosem Glück darf ich verkünden, dass ich den ersten Platz errungen habe. Die Atmosphäre während des Wettbewerbs war von inspirierender Motivation durchdrungen. Das Goethe-Institut brillierte durch eine herausragende Organisation, die mich dazu anspornte, mein Bestes zu geben und mein Deutsch kontinuierlich zu perfektionieren. Dieser Triumph stellt für mich eine bedeutungsvolle Leistung dar, die ich in steter Erinnerung behalten werde.



Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern, die an der Nationalen Deutscholympiade teilgenommen haben und wünschen den Gewinnerinnen und Gewinnern viel Erfolg bei der Internationalen Deutscholympiade.

#BHDIV



Interessante Praxisbeispiele aus dem Unterricht

Wir waren auf der Suche nach interessanten Beispielen aus der Praxis.

Unsere lieben Kolleginnen Aldijana Velagić-Softić, Nejra Rustemović, Dženana Subašić und Selma Handukić haben mit uns ihre Praxisbeispiele geteilt, die wir im Folgenden vorstellen.



Praxisbeispiel von Aldijana Velagić-Softić
Grundschule Blagaj

Motto: „Ideen bewegen dich und andere“

Deutschunterricht auf kreative und spannende Art und Weise

Die Idee kam von ganz alleine. Ich liebe sehr meinen Beruf, die Schüler und den Unterricht. Deshalb habe ich meinen Schülern gezeigt, dass Deutsch sehr interessant sein kann. Zuerst habe ich es mit der sechsten Klasse ausprobiert, später auch mit den anderen Klassen. Das Motto war: „Lernen macht Spaß“. Da die Schüler in der sechsten Klasse erst anfangen, Deutsch zu lernen, habe ich mir eine interessante Übung mit Luftballons ausgedacht.

Ich habe Grüße auf farbiges Papier geschrieben, das Papier ausgeschnitten und dann jedes Papier in einzelne Luftballons gesteckt. Danach habe ich die Luftballons aufgeblasen. Jeder Schüler hatte einen Ballon. Die Luftballons waren wie Konfetti. Jeder musste den Ballon vor sich hinstellen und einen Bleistift nehmen. Als ich: „Bereit, JETZT“ sagte, ließen alle Schüler gleichzeitig den Ballon mit dem Bleistift platzen. Jeder hatte ein Wort und sie mussten die Wörter einzeln vorlesen. Das war sehr effizient! Die Schüler haben ihr Wort sehr schnell auswendig gelernt. Alle hatten viel Spaß, haben viel gelacht und gleichzeitig gelernt.



Eine weitere Idee ist die folgende!

Ich habe ein künstliches Ei und zwei Teelöffel mitgebracht. Auch hier lautet mein Motto: „Lernen macht Spaß“. Sie lernen unbekannte Wörter ganz einfach. Zuerst habe ich den Schülern erklärt, was sie tun sollen. Zwei Schüler spielen gegeneinander. Sie nehmen das Ei, legen es auf den Teelöffel und gehen mit dem Ei schnell zur Tafel und zurück, müssen dabei aber gleichzeitig laut und ununterbrochen neue Wörter aus dem Text, zum Beispiel das Wort "die Stadt" sagen. Wer es richtig macht und wem das Ei nicht runterfällt, hat gewonnen. Man kann dieses Spiel auch für Wiederholung der Grammatik benutzen. Den Schüler, der die meisten Punkte hatte, habe ich benotet.

Ein weiteres Spiel: „Bewegen und Lernen“. Das ist ein sehr interessantes Spiel, das den meisten Lernenden sehr gefällt. Die Bewegung ist hier sehr wichtig. Sie sollen bestimmte Verben mit einer Bewegung nachmachen. Es geht folgendermaßen: Ich sage „stehen“, alle Schüler stehen gleichzeitig, dann sage ich „sitzen“, alle setzen sich, "tanzen";, alle tanzen und so mit vielen anderen Verben, wie zum Beispiel: singen, essen, trinken, hören, lernen, lesen usw. Alle lachen und haben Spaß. So lernen sie die Verben sehr schnell. Mein Lieblingsverb ist „schlafen“, da alle Schüler so tun, als würden sie schlafen und es im Klassenzimmer so ruhig ist.

Ich hoffe, Sie hatten Spaß beim Lesen.

Es gibt noch weitere Ideen, aber darüber werde ich ein anderes Mal schreiben.





Österreichisches Sprachdiplom Deutsch

International anerkannte Prüfungen für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

- für Erwachsene
- für Kinder und Jugendliche
- für Schüler und Studierende
- für Beruf und Arbeitsmarkt
- für Zuzug und Migration
- zur Aus- und Weiterbildung

Niveaustufen & Prüfungen des ÖSD



A1 ZA1	A1 KID A1	A2 ZA2	A2 KID A2	B1 ZDÖ B1	B1 ZB1	B2 ZB2	C1 ZC1	C2 ZC2
------------------	---------------------	------------------	---------------------	---------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

INFOS: WWW.OSD.AT ODER E-MAIL AN: MARKETING@OSD.AT

Praxisbeispiel von Nejra Hajdarević
Montessori-Schule "Bloom" Sarajevo

Interessante Beispiele aus dem Unterricht

Als Lehrerin an einer Montessori-Schule stehe ich vor der herausfordernden Aufgabe, Kindern, die noch nicht lesen oder schreiben können, die deutsche Sprache beizubringen. Seit der ersten Klasse der Grundschule lernen Schüler neben Englisch und B/K/S eine weitere Sprache, nämlich Deutsch. Um diese Herausforderung zu meistern, habe ich Materialien entwickelt, die von der Montessori-Methode inspiriert sind und den Schülern auf spielerische Art und Weise den Einstieg in die deutsche Sprache ermöglichen.

Die Gestaltung einer vorbereitenden Umgebung spielt eine entscheidende Rolle in unserem Unterricht. Alle benötigten Materialien sind im Klassenzimmer verfügbar und stehen den Schülern zur freien Verfügung. In der Lesecke finden sie altersgerechte Bücher auf Deutsch, die sie dazu ermutigen, die Sprache zu erkunden und ihre Lesefähigkeiten zu entwickeln. Obwohl sie noch nicht lesen können, lese ich ihnen regelmäßig vor und übersetzte dabei, um ihnen erste Einblicke in die deutsche Sprache zu geben. Oft versuchen die Schüler auch selbst zu erraten, worum es in der Geschichte geht.

Ein interessantes Beispiel in unserer Unterrichtspraxis ist der Fokus auf die unmittelbare Umgebung der Schüler. Wir beginnen mit dem Erlernen von Schulsachen und benennen sie, damit diese Vokabeln im Gedächtnis der Schüler verankert werden. Durch das Paaren von Bildern mit entsprechenden Karten lernen die Kinder die visuelle Assoziation zwischen zwei Objekten und ihren deutschen Bezeichnungen.



Diese Aktivität trägt dazu bei, dass die Schüler die Sprache intuitiv erfassen können, auch wenn sie noch nicht lesen können.

Ein weiteres interessantes Beispiel aus der Unterrichtspraxis ist unsere Routine zu Beginn des Arbeitszyklus. Wir stellen täglich Fragen zum aktuellen Tag, Datum, Jahr, zur Jahreszeit und zum Wetter. Diese Fragen helfen den Schülern dabei, ein Bewusstsein für die Zeit und das Wetter zu entwickeln und ihre sprachlichen Fähigkeiten zu üben. Um diese Konzepte zu visualisieren, gestalten die Schüler beispielsweise Wetterkarten oder nutzen Kalender.

Ein weiteres interessantes Beispiel aus unserer Unterrichtspraxis ist die Wiederholung des Wortschatzes. Hierbei verwenden wir kleine Kärtchen, die die Schüler selbst bemalen und auf denen sie das jeweilige Wort zu dem dargestellten Bild schreiben. Durch diese kreative Aktivität verbinden die Kinder die visuelle Darstellung mit der entsprechenden Vokabel und festigen dadurch ihren Wortschatz.

Zusätzlich führen wir auch ein Artikeltraining durch, bei dem die Schüler lernen, den passenden Artikel den Wörtern zuzuordnen. Diese Übung unterstützt auch ihr Verständnis für die Geschlechter im Deutschen.

Es ist wichtig, dass die Materialien und Bücher jederzeit verfügbar sind, damit die Kinder immer dann darauf zugreifen können, wenn sie Lust haben, weiter zu lernen. Dies weckt ihre Neugier und ermutigt sie, selbstständig zu lernen.



Praxisbeispiel von Dženana Subašić
Grundschule "Hamdija Kreševljaković" Sarajevo

Gute Unterrichtspraxis

Der Deutschunterricht muss nicht unbedingt langweilig sein! Das Erlernen einer Fremdsprache bedeutet nicht zugleich das eigentliche Pauken des neuen Wortschatzes zu einem Thema, das langweilige Lesen eines Textes oder noch langweiligere Grammatikübungen. Vor einem/einer Deutschlehrer/in steht eine große Aufgabe: Auf welche Art und Weise den kreativen und für die Kinder interessanten Deutschunterricht zu gestalten? Natürlich bedeutet das nicht, dass jede Deutschstunde besonders kreativ organisiert werden soll, denn die äußeren Unterrichtsfaktoren erlauben es oft nicht: Curriculare Vorgaben, geplante Schulaufgaben und Prüfungen, dazu noch Korrekturen usw. Jedoch könnte man innerhalb des Unterrichtsplans immer einige Themenprojekte, Präsentationen oder interessante Vorträge einplanen. Im Folgenden präsentiere ich drei Beispiele aus meinem Unterricht, die sich erfolgreich gezeigt haben.

1. Hilfe-Stäbchen

Die Stäbchen benutzen die Schüler im Unterricht, immer wenn sie Fragen haben oder Hilfe brauchen. Warum ich mich für diese Methode entschieden habe? Die Antwort ist einfach: Weil die Schüler einander mit den ständigen Fragen stören und eben das zu vermeiden, dachte ich, dass man mit dieser Methode den Lärm im Klassenraum vermeiden kann. Außerdem wenn sich die Schüler schämen, eine Frage zu dem Thema zu stellen oder wenn ihnen etwas unklar geblieben ist, heben sie einfach das Stäbchen hoch und die Lehrkraft kommt zu ihnen.



2. Lob-Kärtchen

Die wichtigste Regel ist: Den Schülerinnen und Schülern nicht immer nur Kritiken zu vergeben. Inzwischen muss man auch etwas Positives finden. Für das Lob dienen beispielsweise die Kärtchen mit den Phrasen:

- Tolle Leistung!
- Das war super!
- Hervorragend!
- Großes Lob!
- Super gemacht! usw.



3. Sozialform nach dem Unterrichtsziel wählen und den Schülerinnen und Schülern einfach ein Schild der geplanten Sozialform zeigen

Die Lehrkraft muss nicht unbedingt immer wieder betonen, wie die Schüler weiter in der Stunde arbeiten sollten. Genug ist es einfach, ein Schild zu heben oder es an die Tafel aufzukleben, damit sich die Schüler einteilen können (Gruppen- oder Partnerarbeit; Halbkreis mit Stuhl, Sitzkreis mit Stuhl) oder der Schüler/die Lehrkraft hält einen Vortrag.



Projekt: Mein Zimmer

Kollegin Selma Handukić aus Bihać hat uns ihr Projekt zum Thema "Mein Zimmer" vorgestellt. Hier sind die Eindrücke Ihrer Schülerinnen und Schüler.



Jasmina Halkić
Schülerin, Klasse 1-D

“Hallo, ich bin Jasmina. Im Deutschunterricht hatten wir viele Projekte zu erledigen. Mein Lieblingsprojekt ist "Mein Zimmer". Wir mussten ein Video machen, wo wir unsere Zimmer zeigen und alle Sachen im Zimmer beschreiben sollten. Ich habe gedacht, dass es einfach ist, aber da lag ich falsch. Ich habe geplant, was ich sagen werde. Aber zuerst musste ich das Zimmer aufräumen. Danach habe ich mein Handy genommen und habe das Video gedreht. Ich habe 15 Videos gemacht und mir hat kein Video gefallen. Das war so anstrengend. Alle Videos waren zu formell. Dann habe ich ein neues Video gemacht, aber im Video improvisierte ich. Und das Video hat gewonnen. Es gefällt mir und alles andere war sehr gut. Das Video gefällt auch meinen Freunden und ich war so glücklich. Auch meiner Lehrerin gefällt das Video. Für mich war das sehr wichtig.”

Selma Ibrahimbegović
Schülerin, Klasse 1-D

“Für mich war das Projekt mein Zimmer toll. Ich verbringe viel Zeit in meinem Zimmer und ich stecke viel Kreativität hinein, deshalb war es für mich sehr interessant zu sehen, wie andere ihr Zimmer dekoriert haben.”





**Das BHDLV-Team
bedankt sich
bei den
Kolleginnen für die
interessanten
Beiträge**

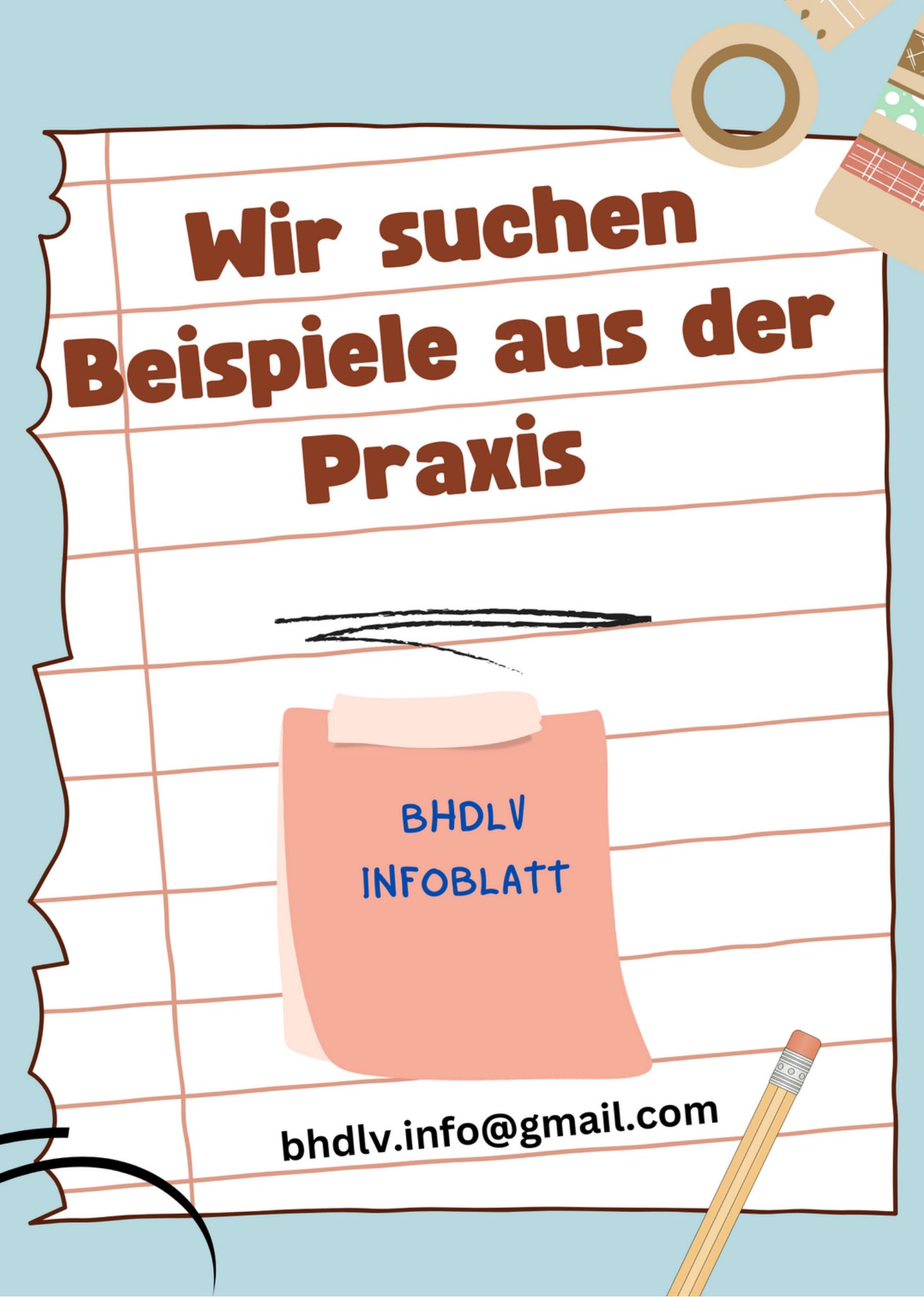
**Danke
schön**

Wir laden Sie, unsere Leserinnen und Leser, herzlich dazu ein, uns Ihre Beiträge, Unterrichtsideen und Beispiele aus der Praxis einzureichen.

Teilen Sie uns in einem kurzen Text mit Foto mit, was in Ihrer täglichen Praxis gut gelingt, welche Projekte Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern machen und was Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders Spaß macht.

Die besten Beiträge werden in der nächsten Ausgabe unseres BHDLV-Infoblatts veröffentlicht.





**Wir suchen
Beispiele aus der
Praxis**

**BHDLV
INFOBLATT**

bhdlv.info@gmail.com

Das erste virtuelle Kaffeetreffen



Am 06. Juni um 18 Uhr hatten wir unser erstes virtuelles Kaffeetreffen mit BHDLV-Mitgliedern. Mit einer Tasse Kaffee in der Hand trafen sich Mitglieder des BHDLV und des Vorstands mit Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern aus ganz Bosnien und Herzegowina.

Während dieses gemütlichen Treffens wurden unter anderem Verbandsaktivitäten für das Jahr 2023 präsentiert und diskutiert. Anschließend wurden Erfahrungen zum Stand der deutschen Sprache an Schulen ausgetauscht und einige Projekte vorgestellt. Es war wirklich inspirierend zu sehen, dass so viel Engagement und Leidenschaft in die Förderung der deutschen Sprache gelegt wird.

Mit solchen Treffen wollen wir Deutschlehrende aus Bosnien und Herzegowina näher zusammen bringen. Das nächste Treffen ist bereits in ein paar Tagen, genauer am 07. Juli um 19 Uhr.





ONLINE KAFFEE MIT BHDLV

WANN?

am 07.07.2023
um 19 Uhr

WO?

per ZOOM



Immer genau richtig

Für Erwachsenenbildung und Schule:
Immer das richtige Deutschlehrwerk von Hueber!

© Ratana21 - stock.adobe.com



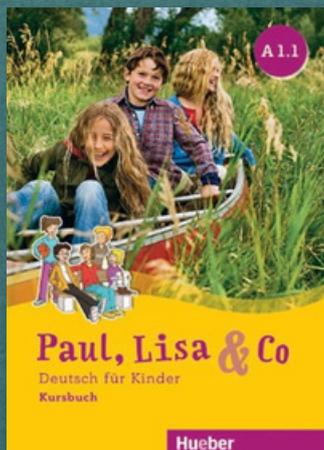
Momente:
Neu für Anfänger
www.hueber.de/momente



Vielfalt:
Neu für Fortgeschrittene
www.hueber.de/vielfalt



Jana und Dino:
Für die Vorschule und Kinderkurse
www.hueber.de/jana-und-dino



Paul, Lisa & Co:
Für die Primarstufe
www.hueber.de/paul-lisa-co



Beste Freund PLUS:
Neu für Jugendliche (Sekundarstufe I)
www.hueber.de/beste-freunde-plus



Gute Idee!: Neu für Jugendliche (Sekundarstufe II)
www.hueber.de/gute-idee

Ivana Horvatinčić Ajayi
Hueber Fachberaterin –
Südosteuropa Tel: +385 (0)1 6347
043
Mob: +385 (0)95 908 46 77
E-Mail: hueber.soe@gmail.com

www.hueber.de
Besuchen Sie uns:



Hueber

Freude an Sprachen



Es freut uns immer wieder, wenn unsere Arbeit und unsere Leistungen anerkannt werden. Hiermit bedanken wir uns bei dem Pädagogischen Institut des Kantons Herzegowina-Neretva für die Dankurkunde.

In der Zukunft hoffen wir auf noch mehr gemeinsame Projekte und weitere Zusammenarbeit mit dem Schulwesen des Landes, um dem Bildungssystem unseres Landes beizutragen.

Danke



DEUTSCH

ZUM MITNEHMEN





SCHÖNE SOMMERFERIEN

Ihr
BHDLV-Team